Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 20 (1913)

Heft: 11

Rubrik: Vereins-Angelegenheiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ortsvereine der Tuchfabrikanten zu senden sowie außerdem mit einem besonderen Begleitschreiben, dessen vorgelegter Wortlaut auch gutgeheißen wurde, an jeden deutschen Tuchfabrikanten noch direkt.

Die weitern Verhandlungen betrafen noch **interne Branchenfragen.** Auch diese Aussprache förderte so wertvolle nutzbringende Momente zutage, daß aus der Mitte der Versammlung wiederholt der Wunsch geäußert wurde, solche Konferenzen alljährlich abzuhalten. Gerade solche Tagungen seien geeignet, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kollegen zu stärken. Die Gemeinsamkeit der Interessen, die für die in ein und derselben Branche tätigen Kollegen besonders wichtig ist, werde durch die Besprechung solcher Branchenfragen zum Nutzen für jeden einzelnen Kollegen in bedeutsamer Weise gefördert. Mehrfach wurde in der Diskussion darauf hingewiesen, daß der große Erfolg in der Vertreterrevers-Sache seinerzeit nur dem treuen Zusammenhalten der Solidarität und der Einigkeit der Tuchagenten zu verdanken war. Großes Interesse erregte auch die Mitteilung, daß die Branchegruppe der Tuchagenten in der Vereinigung Berliner Agenten der Textilindustrie jetzt 92 Prozent aller in Berlin domizilierenden Tuchagenten umfaßt. Einen so hohen Prozentsatz organisierter Kollegen wird wohl selten noch eine andere Branchegruppe aufweisen können.

Um 3½ Uhr nachmittags wurde die Konferenz deutscher Tuchagenten geschlossen. Der nach jeder Richtung hin würdige Verlauf der Konferenz, die Harmonie und Kollegialität, die in allen Reden und Abstimmungen so augenscheinlich zutage traten, kamen in den Schlußreden zum wirkungsvollen Ausdruck.

Die Berliner Aeltesten und die Berliner Handelskammer über das Agenturgewerbe.

Auch in diesem Jahr widmen die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin in ihrem Jahresbericht dem Agenturgewerbe einen besondern Abschnitt, und ebenfalls beschäftigt sich der Jahresbericht der Handelskammer zu Berlin, der dieser Tage erschienen ist, mit dem Agenturgewerbe in eingehenden Ausführungen.

Fachschulwesen.

Webschule Wattwil.

Dem „St. Galler Tagblatt" entnehmen wir: Die auf den 20. Mai einberufene 32. Hauptversammlung der Webschule Wattwil genehmigte unter dem Vorsitz des Herrn Kantonsrat Otto Lanz in Wattwil die von Herrn Staehelin vorgelegte Jahresrechnung pro 1912 unter bester Verdankung an Kassier, Direktor und Aufsichtskommission. Die durch den Neubau bedingten größeren Betriebsausgaben im Gesamtbetrage von Fr. 46,973.34 konnten leider durch die ordentlichen Einnahmen, bestehend in Subventionen von Bund, Kanton und Gemeinde Wattwil, sowie freiwilligen Beiträgen von Industriellen nicht gedeckt werden, so daß die Rechnung wieder mit einem Defizit schließt.

In einem einläßlichen Jahresbericht verbreitete sich Herr Direktor Frohmader über das Wissenswerteste aus dem abgelaufenen Rechnungsjahr. Seinen Ausführungen entnahmen wir gerne, daß die Webschule Wattwil je länger je mehr als leistungsfähige Fachschule geschätzt wird und auch mit Recht. Sie war auch im abgelaufenen Jahre wieder eifrig bestrebt, der schweizerischen Textilindustrie in verschiedener Hinsicht nützlich zu sein. Die neueingerichtete Garn- und Warenprüfungsanstalt wurde erfreulicherweise sehr rege beansprucht, im Ganzen mußten für Fabrikanten, Handelshäuser, Anstalten und Zollbehörden 80 Prüfungen von Stoffen und Gespinsten gemacht werden. Auch die Stellenvermittlung für Webereifachleute wurde ordentlich benützt.

Einläßlich berichtete Herr Frohmader auch über gemachte Studienreisen im Auslande und machte interessante Mitteilungen über einen neuen aus Papier erstellten Stoff, Textilose genannt, aus welchem an Stelle von Jute, Säcke für verschiedene Zwecke in größern Quantitäten erstellt werden.

An der Webschule Wattwil, welche heute von 32 Schülern, wovon nur 4 Ausländer (2 Deutsche und 2 Russen) besucht wird, wirken zurzeit neben dem anerkannt tüchtigen Direktor, Herrn Frohmader, vier weitere geeignete, pflichtgetreue Lehrkräfte, die Herren: Geyer, Rathgeb, Schmid und Bürge.

An der Landesausstellung 1914 in Bern wird sich die Webschule Wattwil ebenfalls beteiligen und zweifeln wir nicht, daß sie nicht nur für sich, sondern auch für die Schweiz Ehre einlegt.

Die Webschule Wattwil, ein gemeinnütziges Institut, welches der tatkräftigen Unterstützung von Behörden und Privaten würdig ist, sei auch an dieser Stelle dem ferneren Wohlwollen bestens empfohlen.

Vereins-Angelegenheiten

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich.

Familien-Ausflug.

Verehrte Mitglieder! Der Vorstand gestattet sich, Sie hiemit zu einem Familien-Ausflug ins **„Paradies" b. Mettmenstetten** auf Sonntag den 15. Juni geziemend einzuladen.

Abfahrt ab Zürich punkt 12 Uhr mittags (Perron V). Ankunft im „Paradies" ca. ½ 2 Uhr. Gemeinsames Mittagessen daselbst für die Teilnehmer, die sich für dasselbe angemeldet haben. Nachher gesellige Unterhaltung und Spaziergänge in der herrlichen Umgegend. Rückfahrt: Mettmenstetten ab 7.15, Zürich an 8 Uhr.

Wir erwarten, daß Sie mit Ihren Angehörigen recht zahlreich erscheinen werden und wären Ihnen verbunden, wenn Sie Ihre Teilnahme mit Anzahl der Personen, die Sie mitbringen werden, dem Präsidenten der Unt.-Kom., Herrn Heinr. Schoch, Zürcherstr., Höngg, bis Freitag, den 13. Juni abends, schriftlich mitteilen wollten. Die Kosten (Retourbillet Zürich—Mettmenstetten Fr. 1.80, Mittagessen Fr. 2.50 fakultativ) sind mäßig, sodaß jedermann die Teilnahme an dem Ausflug möglich ist. Bei ganz ungünstigem Wetter wird der Ausflug um 8 Tage verschoben.

Wir bitten Sie, guten Humor mitzubringen und grüßen Sie in kolleg. Wertschätzung. Der Vorstand.

Webereimaschinenbau

Alteingeführte schweizerische Maschinenfabrik sucht für ihr technisches Bureau tüchtigen, energischen

Weberei-Fachmann

mit gründlichen Erfahrungen in der mechanischen Seidenweberei und Organisationstalent, womöglich mit etwas Sprachkenntnissen. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Alter und Gehaltsansprüchen sub Chiffre **1236 W M** an die Expedition des Blattes.